

Vorgaben zur Abstractgestaltung

auf dem

dbS-Workshop Klinische Linguistik #angesagt! 2024

Vorträge & Poster

Dateiformat

- Word-Dokument (.docx) oder pdf-Dokument (.pdf)
- Titel der Datei: Erstautor_Schlüsselbegriff(e)_Poster.docx/.pdf bzw. Erstautor_Schlüsselbegriff(e)_Vortrag.docx/.pdf (z.B. Mustermann_Aphasietherapie-bilingual_Poster.docx)

Formatierung

- Schriftart: Times New Roman, Schriftgröße: 12, Seitenränder 2,5 cm
- Zeilenabstand einzeilig
- zur Formatierung bitte nur Absätze einfügen, keine „Sonderformatierungen“ (Einzug etc.)
- maximal eine Abbildung oder Tabelle (schwarz-weiß bzw. Graustufen, Auflösung mind. 300 dpi), deren Beschriftung (s.u.) in Schriftgröße 9
- Zur Verwendung gendergerechter Sprache empfehlen wir neutrale Begriffe oder die Doppelpunkt-Schreibung (z.B. Sprachtherapeut:innen).

Umfang des Abstracts

- max.1.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- exkl. Überschrift, Angaben zu den Autoren (s.o.) und Referenzen, Lernziele und Keywords

Aufbau des Abstracts

- Art des Beitrags:
 - Wiss. Vortrag lang (20 Min. + 10 min. Diskussion)
 - Wiss. Vortrag kurz (15 Min. + 5 Min. Diskussion)
 - Poster
- Autor(innen) mit institutioneller Affiliation
- Titel
- Abstract nach den folgenden Kriterien:
 - Theoretischer Hintergrund
 - Fragestellung
 - Methode(n)
 - Ergebnisse
- Referenzen (max. 10)
- Lernziele:
3 Angaben in folgendem Stil: Die Teilnehmer lernen kennen, verstehen ..., bekommen einen Einblick in....., wissen um die Effektivität von etc. (max. 50 Wörter).

- Keywords (3-6)
- Emailadresse für Kontakt

Literaturangaben

- Die Zitierweise folgt den Richtlinien der American Psychological Association (APA): American Psychological Association. (2020). Publication manual of the American Psychological Association (7. Aufl.). <https://doi.org/10.1037/0000165-000>
- Ausgewählte Hinweise werden unten stehend aufgeführt.
- Abstracts, die den oben genannten Richtlinien nicht entsprechen, werden nicht angenommen.

Quellennachweise im Text

- Bei Veröffentlichungen von ein oder zwei Autor:innen wird dem Namen im Text das Erscheinungsjahr beigesetzt, z. B.: (Müller, 1998) oder (Prüß & Richardt, 2010).
- Ab drei Autor:innen wird eine abgekürzte Literaturangabe (Meier et al., 2001) benutzt.
- Wenn es sich um verschiedene Beiträge derselben Autor:innen und desselben Erscheinungsjahres handelt, muss die Jahreszahl mit a, b, c, versehen werden, z. B.: (Moriz, 2009a).
- Wörtliche Zitate im Text sind mit der genauen Seitenangabe zu versehen, z. B.: (Förster, 1993, S. 130). Verzichten Sie bei englischsprachigen Quellen auf eine Übersetzung des Zitats ins Deutsche.

Literaturverzeichnis

- Am Ende des Beitrags muss alle im Text verwendete Literatur belegt sein. Dabei ist darauf zu achten, dass alle im Text zitierten Titel, jedoch ausschließlich diese Titel, aufgeführt werden. Verzichten Sie bei englischsprachigen Quellen auf eine Übersetzung des Titels ins Deutsche.
- Die Reihenfolge der Literaturangaben richtet sich ohne Nummerierung alphabetisch nach dem Anfangsbuchstaben des Autorennamens. Für die Quellenangaben im Literaturverzeichnis gelten formale Vorgaben, die nachstehend mit fiktiven Beispielen veranschaulicht werden (für detaillierte Erläuterungen und zahlreiche Beispiele siehe die APA-Richtlinie).
- Bitte beachten Sie insbesondere die Zeichensetzung und die kursive Schreibweise von Titeln, Herausgaben oder Zeitschriftennamen etc.
- Bitte formatieren Sie das Literaturverzeichnis ansonsten nicht (kein Einrücken, keine Leerzeilen).

Beispiele für das Literaturverzeichnis:

(Bücher:)

Kunze, P. A. (2012). *Das Wort*. ProLog.

(Herausgaben:)

Müller, H. J., Petzold, J. & Schmidt, W. (Hrsg.). (2011). *Der Satz*. ProLog.

(Buchkapitel:)

Friedrich, C. (2010). *Das Wort im Satz*. In: Müller . H. J., Petzold, J. & Schmidt, W. (Hrsg.), *Der Satz*. ProLog. S. 311–332.

(Zeitschriftenartikel (ggf. mit DOI))

Markus, F., Klaus, T. & Kunze, H. (2012). *Der Text als sprachanalytische Einheit*. *Interdisziplinäre Sprache*, 13, 22–54. <https://doi.org/10.1137/0278-6133.24.2.335>.

(Beitrag in Tagungsband/Proceedings:)

Horst, B. (2011). *Die Rolle der Stimme im Lebenslauf*. In: Claus, D. (Hrsg.), *Tagungsband der Essener Stimmtage: Band 15. Stimme und Stimmung*. S. 311–332. <https://doi.org/10.1024/pnas.0155417103>.

(Vorträge:)

Gilk, M. (2012, April). *Das X und das Y im Dialog*. Vortrag gehalten auf der III. Jahrestagung für Sprache, Nürnberg.

(Internetseiten:)

Günter, F., & Horst, I. (2012, 01. Januar). *Sprache im Internet*. <http://www.logos-fachzeitschrift.de>.